

Nagolder Amts- & Intelligenz-Blatt.

Nr. 30.

Freitag den 11. April

1856.

Oberamt Nagold.

[Aufforderung.] Dem ledigen Maurer Johannes Zief von Oberthalheim ist ein Erkenntnis zu eröffnen, sein Aufenthaltsort aber unbekannt. Derselbe wird daher auf diesem Wege aufgefordert, sich ungefäumt hier zu stellen.
Nagold, den 9. April 1856. Königl. Oberamt, Act. Nooschütz, St. B.

Gemeinschaftliches Oberamt Nagold.

An Beiträgen für die Hagelbeschädigten in Emmingen sind weiter eingegangen: Von der Gem. Schietingen 3 fl., Lehrgehülfe Gessler 30 fr., Sattler Schwarzpopp 36 fr.
Nagold, den 7. April 1856. Königl. gemeinschaftliches Oberamt, Wiebeking, Freihoser.

Oberamtsgericht Nagold.

[Theilnahme von Gemeindebeamten an Verkaufs-, Verpachtungs- oder anderen dergleichen Verhandlungen in Pflegschafts- oder Gantsachen oder im Wege der Hülfsvollstreckung.]

Waisenrichter oder sonstige Mitglieder des Gemeinderathes, welche eine Verhandlung der bezeichneten Art weiter leiten, noch als Urkunds-Personen beaufsichtigen, sind als Partei an derselben Theil zu nehmen nicht verhindert, dagegen können Schultheißen, welche eine derartige Verhandlung von Amtswegen zu leiten hätten, auch wenn sie sich dieser Leitung entschlagen, nur mit Erlaubnis des Bezirksrichters als Partei Theil an derselben nehmen.

Schultheißen, Waisenrichter, Gemeinderäthe, welche dergleichen Verhandlungen leiten, oder als Urkunds-Personen beaufsichtigen, sowie insbesondere auch der dazu beigezogene Aktuar dürfen an derselben in keiner Weise unmittelbar oder durch Zwischenpersonen als Partei Theil nehmen. Wollen sie aber nachher in die abgeschlossene Verhandlung eintreten, so haben sie hiezu die Erlaubnis des Bezirksrichters nachzusuchen.

Da gegen diese Bestimmungen noch immer häufig gefehlt wird, so werden dieselben wiederholt unter dem Anfügen bekannt gemacht, daß Zuwiderhandelnde nach Art. 421 des Straf-Gesetzbuchs und der Verfügung des R. Justizministerium vom 20. Juni 1843 (Reg.-Bl. Nr. 21) strenge Bestrafung zu gewärtigen haben.

Nagold, den 8. April 1856.

Königl. Oberamtsgericht. Mittnacht.

N. Oberamtsgericht Nagold.

Altenstaig Stadt.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Simon Friedrich Schuler, Küfers von Altenstaig Stadt, ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf

Mittwoch den 14. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürger mit dem Anfügen auf das Rathhaus zu Altenstaig Stadt zur Anmeldung ihrer Vorzugsrechte vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichts-

sitzung durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen

Gläubigern lauft die gesetzliche 15tägige Frist zu Beibringung eines bessern Kaufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Nagold, den 9. April 1856.

Königl. Oberamtsgericht.

Mittnacht.

ach auf meinen
in.

eben sein wird,
bnehmer zu er-

Buchhandlung in

ahrung treu

eischpreise.

Nagold. Altenstaig.

15 fr. 15 fr.

13 fr. 13 fr.

Uth. 58. 2', D.

9 fr. 10 fr.

8 " 9 "

8 " 7 "

h - " - "

b. 10 " 12 "

12 " 13 "

gen: . . . 30 fr

Loth

orten.

. 9 fl. 42 fr.

. 9 " 57 "

üde 9 " 49 "

. 5 " 35 "

ke 9 " 25 "

ns 11 " 54 "

. 1 " 45 "

ndlung.

2₁ Oberamtsgericht Nagold.
Ebershardt.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des
† Christian Frey, Schmieds und
Gemeinderaths von Ebershardt,
ist zur Schuldenliquidation zc. Tag-
fahrt auf

Freitag den 9. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und
Bürgen unter dem Anfügen auf das
Rathhaus zu Ebershardt zur Anmel-
dung ihrer Vorzugsrechte vorgeladen
werden, daß die Nichtliquidirenden, so-
weit ihre Forderungen nicht aus den
Gerichtsakten bekannt sind, am Schluß
der Liquidation durch Ausschlußbescheid
von der Masse ausgeschlossen von den
übrigen nicht erscheinenden Gläubigern
aber wird angenommen werden, daß sie
hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs,
der Genehmigung des Verkaufs der
Massegegenstände und der Bestätigung
des Güterpflegers der Erklärung der
Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-
Verkaufs wird nur denjenigen bei der
Liquidation nicht erscheinenden Gläu-
bigern besonders eröffnet werden, de-
ren Forderungen durch Unterpand
versichert sind, und zu deren voller
Befriedigung der Erlös aus ihren
Unterpändern nicht hinreicht. Den
übrigen Gläubigern laßt die gesetzliche
15tägige Frist zu Weibringung eines
besseren Käufers in dem Fall, wenn
der Liegenschafts-Verkauf vor der Li-
quidationstagsfahrt stattgefunden hat,
vom Tag der Liquidation an, und
wenn der Verkauf erst nach der Li-
quidationstagsfahrt vor sich geht, von dem
Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur der-
jenige betrachtet, welcher sich für ein
höheres Anbot sogleich verbindlich er-
klärt und seine Zahlungsfähigkeit nach-
weist.

Nagold, den 9. April 1856.

Königl. Oberamtsgericht.
Mitnacht.

1) Forstamt Wildberg.
Revier Stammheim.
Holz - Verkauf.

Am
 Dienstag den 15. April,
Mittwoch den 16. April,

Staatswald Dickemer Ebene,
Abth. 4. Brühlberg:

16 birken Stangen,

5²/₂ Klafter eichene Scheiter und
Prügel,

73¹/₂ Klafter buchene Scheiter u.
Prügel,

13¹/₂ Klafter birken Scheiter und
Prügel,

2¹/₂ Klafter Nadelholz - Scheiter
und Prügel,

6250 Stück aufgebundene buchene,
birken, aspene Wellen,

650 Stück unaufgebundene buchene
und gemischte Wellen.

Am

Donnerstag den 17. April,

Saatswald Dickemer Ebene,
Abth. 6. Reithenhau:

27¹/₂ Klafter buchene Scheiter u.
Prügel,

1¹/₂ Klafter Nadelholz - Scheiter
und Prügel,

1913 Stücke buchene und Abfallholz-
Wellen.

Zusammenkunft

je Morgens 9 Uhr,

in den ersten zwei Tagen bei der Herr-
schaftsbrücke, am dritten Tage bei den
Brunnentrögen, oberhalb der Herr-
schaftsteige.

Den 9. April 1856.

Königl. Forstamt.

Niehammer.

1) Wildberg.
**Säg - Mühle - Verkauf oder
Verpachtung.**

Die Frankische Säg-, Reit- und
Schleif-Mühle wird am

Montag den 5. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr,



im Schwa-
nen zu
Wildberg
im öffent-
lichen Auf-
streich ver-

kauft oder verpachtet.

Dieselbe hat die ganze Wasserkraft
des Nagold-Flusses zu ihrer Verfügung,
liegt hart an der neu erbauten Pforz-
heimer Straße, ist für den Holz- und
Bretter-Handel günstig gelegen, hat
sich einer guten Kundschast zu erfreuen
und könnte erforderlichen Falls in eine
Fabrik verwandelt werden, da noch
zwei Morgen Wiesen dazu gehören und

billige Arbeitskräfte in Menge vorhan-
den sind.

Etwaige Liebhaber können dieses
Anwesen täglich einsehen und auch
schon vor dem Verkaufstag in Un-
terhandlung treten mit dem Bevoll-
mächtigten

Den 6. April 1856.

Rentamtman Hailer
in Forb.

1) Simmersfeld,
Oberamts Nagold.

Holz - Verkauf.



Am
Mittwoch den 23. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
verkauft die hiesige Gemeinde auf dem
Rathhaus:

ca. 225 Stämme Lang- und Klotz-
holz auf dem Stock.

Dieses Holz ist vom K. Reviersförster
geschlagen und kann von Kaufs Liebha-
bern jeden Tag eingesehen werden.

Den 8. April 1856.

Schultheiß Schaible.

2₂ Ruppingen,
Oberamts Herrenberg.

Eichen - Rinden - Verkauf.



Am
Mittwoch den 16. d. Mts.,
Mittags 1 Uhr,

wird ein Quantum Rinden zum Ver-
kauf gebracht, und wollen die Liebha-
ber zur Vorzeigung derselben

Morgens 9 Uhr

erscheinen.

Den 5. April 1856.

Schultheißenamt.

Widmaier.

2₂ Nagold.

Eichen - Rinden - Verkauf.



Das Erzeugnis der
Rinde von 164 Stück Eichen,
welche im Stadtwald Kil-
berg geschlagen wurden, wird am
Montag den 14. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf
gebracht werden, wozu die Liebhaber
eingeladen sind.

Den 6. April 1856.

Waldmeister Günther.

2), Ebershardt, Gerichtsbezirks Nagold.
Verkauf eines Oekonomie-Guts.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache des Johannes Kef, res. Schultheißen von Ebershardt, kommt am Montag den 28. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Ebershardt die sämmtliche Liegenschaft zum ersten, beziehungsweise einzigen Mal in öffentliche Versteigerung und zwar:

Gebäude:

	ein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus, mitten im Dorf, und eine dreibarnigte neuerbaute Scheuer dabei,	
Anschlag		3200 fl.,
	eine zweibarnigte Scheuer, mitten im Dorf,	
Anschlag		200 fl.,
	die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, oben im Dorf,	
Anschlag		150 fl.;
	Feldgüter in größeren und kleineren Stücken:	
a)	Acker, zeltlich gebaut, 40 $\frac{1}{2}$ Morgen 5,6 Ruthen,	
b)	Wiesen 9 $\frac{1}{2}$ " 35,5 "	
c)	Gras- und Baumgärten, an einem Stück, hinter dem Haus 4 $\frac{1}{2}$ " 35,6 "	
Wald:	10 $\frac{1}{2}$ " 23,5 "	
	64 $\frac{1}{2}$ Morgen 42 Ruthen.	
Anschlag		10,422 fl.
	Gesammt-Anschlag	13,972 fl.

Die zweckmäßige Einrichtung und die Geräumigkeit der Gebäude, sowie die gute Lage und die bedeutende Ertragsfähigkeit der Güter empfehlen dieses Anwesen einem tüchtigen Landwirthe. Zu einem weiteren Güterankauf ist im Orte Gelegenheit. Andererseits ist Solchen, die nicht das ganze Anwesen zu kaufen wünschen, Aussicht gegeben, daß die Eöhne des Verkäufers einen kleineren Theil übernehmen.

Die Zahlungsbedingungen sind: $\frac{1}{4}$ tel baar, $\frac{3}{4}$ tel in Jahreszielnern. Für den Kaufpreis ist Bürgschaft zu leisten, außer dem wird das Pfandrecht vorbehalten. Auswärtige Liebhaber haben sich mit amtlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 8. April 1856.

K. Amtsnotariat Altenstaig.
 Breuning.

Für Reisende und Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßige Post- und Dampfschiffslinien über Havre, Antwerpen, Liverpool und Bremen nach New-York, New-Orleans, Texas, Australien und Brasilien, — durchaus mit Schiffen 1. Klasse, — setzen mich in Stand, jede Woche Reisende und Auswanderer auf die bequemste, sicherste Weise, und gegenwärtig zu billigeren Preisen, als sie jemals bestanden, zu befördern.

Verwaltungs-Aktuar Wurst,
 Agent in Nagold.

2), Unterjettingen, Oberamts Herrenberg.
Abstreichs-Afford für Maurer.

Die Maurerarbeit bei dem Bau meines Hauses, welches 56 Fuß lang, 30 Fuß breit ist, werde ich am Montag den 14. April, Morgens 9 Uhr, im Wirthshaus zum Hirsch in Abstreich geben, und lade tüchtige Maurermeister hiezu höflich ein.
 Den 5. April 1856.

Riethammer,
 Schmied.

1) Altenstaig.
Samen-Empfehlung.

Schlesischen Zuckerrübsamen, Höhenheimer Riesenmöhrensamen, für deren Keimfähigkeiten garantirt wird, empfiehlt bestens:

Julius Huber.

2), Nagold.
Lehrlings-Gesuch.

Ein geordneter, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch, der die Buchbinder-Profession zu erlernen wünscht, findet eine Stelle bei

W. Eitel,
 Buchbindermeister.

3), Nagold.
 Der Unterzeichnete übernimmt auch heuer wieder Leinwand,



Garn und Faden für die Hirschauer Naturbleiche zur Besorgung

an, wobei bemerkt wird, daß bei guter Erhaltung der Waare, die Elle rein gebleicht nur 2 fr. kostet und sieht zahlreichen Austrägen entgegen

Chr. Ludw. Binder,
 Nadler.

3), Nagold.
Bleiche-Empfehlung.

Die Faktorie der in aller Beziehung empfehlenswerthen

Blaubeurer Bleiche

ist wie bisher bei

Kaufmann Pfeleiderer.

G. Werners Vortrag:
 Sonntag den 13. April, Abends 6 Uhr in Oberjettingen, 8 Uhr in Nagold.

2) **H o r b. (Holz - Verkauf.)**

In den Stiftungswaldungen wird nachstehendes Holz an den beigesezten Tagen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.



Mittwoch den 16. April d. J., Morgens 10 Uhr,
im Spitalwald bei Salzstetten:
36 Stämme Holländer, vom 60ger bis 90ger aufwärts,
156 " 50ger, 60ger, 70ger, 80ger, } gewöhnliches
30 " 30ger, 40ger, } Nefsholz,

zuf. 222 Stämme;

108 Säglöße, von 10—19" mittlerem Durchmesser.

Zusammenkunft im Schlag, bei ungünstiger Witterung im Dachsen zu Salzstetten.
Donnerstag den 17. April, Morgens 9 Uhr,

im Spitalwald Neckarthalen:

120 forchene Säglöße, von 8—15" mittlerem Durchmesser.

Zusammenkunft im Schlag, bei ungünstiger Witterung auf der Kanzlei der
Stiftungsverwaltung;

Nachmittags 1 Uhr,

im Spitalwald Seewald:

15 Stämme Holländer, vom 60ger bis 90ger aufwärts,

64 " 30ger, 40ger, 50ger, 60ger, 70ger 80ger, gew. Nefsholz,

zuf. 79 Stämme;

71 Säglöße, von 9—22" mittlerem Durchmesser.

Zusammenkunft im Schlag, bei ungünstiger Witterung im See-Wirthshaus.
Den 8. April 1856. Stiftungsverwaltung.
Heberle.

E b h a u s e n.

Hochzeit - Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag den 17. April

in das Gasthaus zur „Krone“ dahier freundlich einzuladen.
Den 10. April 1856.

Gottlieb Kauser, Sohn des alt Conrad Kauser, Bauer,
und die Braut:

Anna Maria, Tochter des Zeugmachers Daniel Kempf.

3) **Kohrdorfer**

Natur-Bleiche.

Ich mache hiemit die höfliche Anzeige, daß ich in nächster Zeit mit Auslegen der Bleichwaare beginne und mich bemühen werde, die mir gefälligst anzuvertrauenden Gegenstände zu vollkommenster Zufriedenheit meiner verehrten Kunden an schönster und bester Qualität zurückzugeben.

Die Bleichpreise sind per Elle:

a) reingebleicht ungemangelt 2 3/4 fr.,
b) " " gemangelt 3 fr.

Den 24. März 1856.

Bleiche - Inhaber

J. F. Dürr.

Meine Herren Agenten, welche ich mit recht vielen Aufträgen zu beehren bitte, sind:

Herr Kaufmann Hettler in Nagold,
" " Huber in Altenstaig,
" " Conzelmann in Haiterbach,
" Conditor Reichert in Wildberg,
" Dengler in Unterjettingen,
" Kaufmann Gutekunst in Pfalzgrafenweiler,
" " Speidel in Bondorf,
" Sched in Herrenberg,
" Lehrer Löwenthal in Baißingen.

Schönbronn,
Oberamts Nagold.
Geld - Offert.

125 fl.

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen:

Fried. Stofinger.

3) Schönbronn,
Oberamts Nagold.
Geld - Offert.

Es liegen gegen gesetzliche Sicherheit

100 fl.

zum Ausleihen parat bei

Joh. Georg Großhans,
Pfleger.

1) Wildberg.
Geld auszuleihen.

100 Gulden

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen:

Fr. Wolpoldt,
Tuchmacher.

Frucht - Preise.

Freudenstadt, 5. April 1856.

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
per Sri.			
Kernen . . .	2 23	2 16	2 12
Berste . . .	1 22	1 20	1 16
Haber . . .	— 37	— 36	— 35
Erbfen . . .	— —	1 21	— —
Waizen . . .	— —	2 15	— —
Bohnen . . .	— —	1 30	— —

Calw, 5. April 1856.

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
per Schfl.			
Kernen . . .	18 48	18 21	17 48
Berste . . .	10 30	10 19	10 —
Dinkel . . .	8 —	7 49	7 42
Haber . . .	5 12	4 40	4 24

Sulz, 5. April 1856.

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
per Sri.			
Kernen . . .	2 18	— —	2 10
Waizen . . .	2 48	— —	2 30
Berste . . .	1 17	— —	1 11
Haber . . .	— 34	— —	— 30
Bohnen . . .	— —	— —	1 12
Wicken . . .	— 52	— —	— 48